
Pressemitteilung



ProSiebenSat.1 steigert EBITDA auf Basis vorläufiger Zahlen um 159 Mio Euro und bestätigt positive Ergebniserwartung

- **Umsatz reflektiert herausforderndes Marktumfeld sowie Unternehmensverkäufe:** Daher lag der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2026 mit 2.244 Mio Euro um 11 Prozent unter dem Vorjahr. Auf organischer Basis¹ sank der Umsatz um 3 Prozent.
- **Kostenmaßnahmen stärken EBITDA-Wachstum:** Das EBITDA stieg im Neunmonatszeitraum um 159 Mio Euro auf 198 Mio Euro, was auf einen deutlichen Rückgang der Kosten zurückzuführen ist. Zugleich kehrte das EBIT mit einem Plus von 175 Mio Euro auf 67 Mio Euro in den positiven Bereich zurück.
- **ProSiebenSat.1 passt Prognose für organischen Umsatz an und bestätigt Jahresziele für alle anderen relevanten Steuerungsgrößen:** Aufgrund des schwierigen konjunkturellen Umfelds und der schwachen Entwicklung des TV-Werbemarkts erwartet ProSiebenSat.1 nun auf organischer Basis einen leichten Rückgang des Konzernumsatzes. Alle weiteren Prognosen gelten unverändert, so strebt der Konzern weiterhin einen deutlichen Anstieg des EBITDA gegenüber dem Vorjahr an.

Unterföhring, 29. Oktober 2026. Auf Basis einer Auswertung **vorläufiger Zahlen** für die ersten neun Monate 2026 hat der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE heute beschlossen, finanzielle Eckdaten **zu veröffentlichen**.

Auf der Grundlage vorläufiger Zahlen **steigerte der Konzern seine Profitabilität** im Neunmonatszeitraum deutlich und setzt sein konsequentes Kostenmanagement fort. Gleichzeitig prägten Unternehmensverkäufe die Geschäftsentwicklung. So belief sich der **Konzernumsatz** auf 2.244 Mio Euro, was einem Rückgang um 11 Prozent oder 271 Mio Euro entspricht. Der um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigte Wert **verringerte sich um 3 Prozent oder 63 Mio Euro**. Dies spiegelt das weiterhin herausfordernde konjunkturelle Umfeld und dabei insbesondere die anhaltend gedämpfte Nachfrage im TV-Werbemarkt wider. **flaconi** setzte hingegen den dynamischen Wachstumskurs fort.

Bob Rajan, Finanzvorstand (Interim Group CFO) der ProSiebenSat.1 Media SE: „Wir haben unsere Profitabilität deutlich gesteigert, den Verschuldungsgrad im Zielkorridor gehalten und sind auf Kurs, unseren Ausblick für das EBITDA-Wachstum 2026 zu erfüllen. Dies beweist, dass unsere Kostenmaßnahmen wirken. Gleichzeitig bleibt das Marktumfeld herausfordernd und belastet unsere Umsatzentwicklung. Daher konzentrieren wir uns konsequent auf die Faktoren, die wir selbst steuern können. Mit einer nachhaltig schlanken Kostenbasis und konsequentem Cash-Management schaffen wir die Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum.“

¹ Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen.

ProSiebenSat.1 steigert Profitabilität deutlich

Der Konzern hat den **Umsatzrückgang mehr als kompensiert** und sein **EBITDA erneut gesteigert**: Auf Neunmonatssicht erhöhte sich das EBITDA deutlich um 159 Mio Euro auf 198 Mio Euro. Dies ist auf einen **erheblichen Rückgang der Kosten** zurückzuführen.

Die Programmaufwendungen sanken auf Neunmonatssicht um 126 Mio Euro auf 588 Mio Euro, was vor allem auf Effekte aus der im ersten Halbjahr kommunizierten Umstellung der Abschreibungsmethode zurückzuführen ist. Zudem reflektiert der Rückgang in den Programmaufwendungen den konsequenten Fokus, Programminhalte plattformübergreifend effizient zu nutzen und zu verwerten – vor allem im Kontext der großen Sportevents wie den Olympischen Winterspielen und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Neben der Entwicklung der Programmaufwendungen wirkten sich die Effekte aus dem letztjährigen Restrukturierungsprogramm aus und führten zu diesem deutlichen Ergebnisanstieg.

Gleichzeitig verfolgt ProSiebenSat.1 konzernweit ein gezieltes Kostenmanagement. Dies wirkt sich **zunehmend positiv auf die Profitabilität** aus.

Das **EBIT des Konzerns** stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 175 Mio Euro auf 67 Mio Euro und kehrte **damit wieder in den positiven Bereich zurück**. Neben den beschriebenen Effekten im EBITDA hatten geringere Abschreibungen – auch aufgrund von Unternehmensverkäufen – einen positiven Effekt.

ProSiebenSat.1 passt Ausblick für den organischen Umsatz an

Vor dem Hintergrund eines schwierigen konjunkturellen Umfelds und eines privaten Konsums, der hinter der von den Wirtschaftsforschungsinstituten erwarteten Dynamik zurückbleibt, hat der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE heute seine Prognose für den Konzernumsatz auf organischer Basis angepasst. Der Konzern rechnet nun auf Jahressicht mit einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes auf organischer Basis, nachdem er bisher von einem leichten Wachstum ausgegangen war (2025 bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen²: 3.381 Mio Euro).

Für alle anderen bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren bestätigt ProSiebenSat.1 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2026: Der Konzern rechnet beim EBITDA weiterhin mit einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (2025: 241 Mio Euro) und beim Konzernumsatz mit einem moderaten Rückgang³ (2025: 3.675 Mio Euro). Zudem erwartet der Konzern zum Jahresende 2026 unverändert eine stabile Entwicklung der Netto-Finanzverschuldung (31. Dezember 2025: 1.343 Mio Euro) und strebt für den Verschuldungsgrad zum Jahresende 2026 weiterhin eine Bandbreite von 3,0x bis 3,5x an (31. Dezember 2025: 3,3x). Mit einer nachhaltig schlanken Kostenstruktur und einem disziplinierten Cash Management erwartet ProSiebenSat.1, den zuvor genannten Rückgang der organischen Umsatzerlöse auszugleichen und damit die Grundlage für weiteres profitables Wachstum zu legen.

Die genannten vorläufigen Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der laufenden internen Validierung. Die ProSiebenSat.1 Group wird ihre Zahlen für das dritte Quartal und den Neunmonatszeitraum 2026 **am 12. November 2026** veröffentlichen.

² Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2025 umgerechnet mit den aktuellen Plankursen des Geschäftsjahres 2026 nach Abzug der Umsatzerlöse der 2025 entkonsolidierten Gesellschaft Verivox (rund 45 Mio Euro), der in Q1 2026 verkauften Vermögenswerte von wetter.com (rund 26 Mio Euro) und der Entkonsolidierung der Gesellschaften esome (rund 10 Mio Euro), Kairion (rund 6 Mio Euro), FLOYT Mobility (rund 13 Mio Euro) und CamperDays (rund 24 Mio Euro) sowie Studio71 US (rund 165 Mio Euro) im Q2 2026. Der US-Dollar ist für die ProSiebenSat.1 Group neben dem Euro die wesentliche Währung. Für die Prognose legt der Konzern einen US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro von 1,16 US-Dollar im Geschäftsjahr 2026 zugrunde.

³ Ohne weitere Portfolioveränderungen.

Kontakt

Stefanie Rupp-Menedetter
Chief Communications Officer
Tel.: +49 [0] 89 95 07-2598
E-mail: Stefanie.Rupp@prosiebensat1.com

ProSiebenSat.1 Media SE
Medienallee 7 / D-85774 Unterföhring
Press release online: www.ProSiebenSat1.com/en

Katrin Schneider
Head of Corporate Communications
Tel.: +49 [0] 89 95 07-1164
E-mail: Katrin.Schneider@ProSiebenSat1.com